



ZeP

Zentrum für Patientenberatung in Trägerschaft des Kreises Unna



Ausgangspunkte:

**4. Kreisgesundheitskonferenz am
17.06.2004 in Unna**

Handlungsempfehlung

Positionspapier objektive Patientenberatung

GuV am **13.07.04**

Kreistag am **20.07.04**

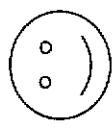
Was danach geschah....



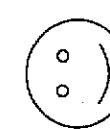
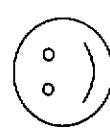
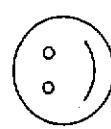
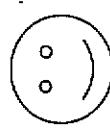
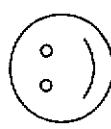
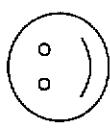
08.09.04	AG Kompetenz entwickeln
15.09.04	AG Beschwerdemanagement verbessern
22.09.04	Transparenz erhöhen
29.09.04	Patientenrechte stärken
03.11.04	vierte Sitzung des Sachverständigenrates
24.11.04	AG Transparenz/Kompetenz
25.11.05	AG Patientenrechte/Beschwerdemanagement
07.12.04	fünfte Sitzung des Sachverständigenrates
13.01.05	Gemeinsame Sitzung SVR/AG's
16.03.05	sechste Sitzung des Sachverständigenrates
12.05.05	siebte Sitzung des Sachverständigenrates

Abstimmungsprozess ZeP

14.04.05 Ärztekammer/KV - Münster



18.04.05 Dr. Le Claire /Zahnärztekammer/KZV



20.04.05 Krankenhäuser

25.04.05 Caritas Verband

04.05.05 Sprecherrat Selbsthilfekonferenz

12.05.05 Sachverständigenrat

27.05.05 ZÄK/KZV



Eckpunkte der Vereinbarung:

1. Partner und Mitglieder
2. Selbsthilfe auf einer Augenhöhe
3. Verbindliche Kooperationsstrukturen
4. Transparente und leicht verständliche Informationen
5. Patientenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
6. Keine parallelen Versorgungsstrukturen/verbindender Teil
7. Über Aufnahme und Ausschluss entscheidet der SVR
8. Ständige Weiterentwicklung
9. Steuerung/Organisation/Koordination
 - Kreisgesundheitskonferenz
 - Mitgliederversammlung
 - Sachverständigenrat



10. Geschäftsführung

11. Keine zusätzlichen finanziellen Mittel

12. Angebote in den Gesundheitshäusern

13. Konkrete Leistung:

- Fortbildungsvoranstaltungen

- Sprechstunden

- Vorträge

- Aktionstage

- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Gesprächsabende in GH's)

14. Grenzen:

- keine Bewertung bestehender Diagnosen und Therapien

- keine weiterführende Diagnostik

- keine therapeutischen Leistungen

15. Wissenschaftliche Begleitung



Weiteres Vorgehen

13.06.05 interfraktionelle Abstimmung

22.06.05 Kreisgesundheitskonferenz

22.08.05 Ausschuss GuV

13.09.05 Kreistag

Ende 09/05 Festakt zur Unterzeichnung der Vereinbarung

Warum Festakt?

Vier Meilensteine

- Erstmals kommunales Netzwerk
- Sachverständigenrat als Qualitätsinstrument
- ÖGD in zentraler Funktion
- Erstmals in Deutschland

Bis Dezember 2005

Erarbeitung eines Programms

Ab 01.01.2006

Beginn des Zep

